

„Naturfreunde haben viel zu bieten“

Verjüngung und Werbung neuer Mitglieder stehen heuer im Vordergrund

Regensburg. (osr) Nach Jahren des Mitgliederschwunds geht es bei den Regensburger Naturfreunden wieder aufwärts. Mit dieser erfreulichen Nachricht überraschte Vorsitzender Dr. Klaus-Dieter Groß die Mitgliederversammlung. „Der bisherige Trend – kein Naturfreundetypisches Phänomen – wurde nicht nur vollständig gestoppt, sondern sogar leicht umgekehrt.“ Vermutlich sei dies auch auf die vielfältigen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückzuführen, das ganz im Zeichen des hundertjährigen Jubiläums stand.

Unter den Mitgliedern, die in der Mitgliederversammlung für langjährige Treue zu den Naturfreunden geehrt wurden, ragte eines besonders heraus: Nikolaus Egersdörfer gehört der Gemeinschaft seit der offiziellen Wiederezulassung nach der Nazidiktatur am 1. Januar 1946, also seit über 65 Jahren, an.

Mit der Schmiedl-Medaille, benannt nach dem Urvater der Naturfreunde-Idee, die als zweithöchste Medaille des Landesverbands Bayern gilt, zeichneten stellvertretender Landesvorsitzender Helmuth Aichinger und Vorsitzender Dr. Groß Agnes Lex, Marianne Rußwurm, Gertraud Vetter und Manfred Vetter aus. In der Begründung hieß es: „Ohne sie wären unsere beiden Naturfreundehäuser nicht das, was sie heute sind.“

Die Viechtacher Hütte am Pröller und das Haus am Alpinen Steig in Schönhofen werden an den Wochenenden ehrenamtlich betreut und stehen auch Gästen offen. Am Pröller waren 2010 fast 1200 Übernachtungen zu verzeichnen, im Labertal mehr als 2500. Diese ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder hat zu einer



Ehrungen bei den Regensburger Naturfreunden: Agnes Lex, stellvertretender Landesvorsitzender Helmuth Aichinger, Marianne Rußwurm, Nikolaus Egersdörfer, Gertraud Vetter, Vorsitzender Dr. Klaus-Dieter Groß und Manfred Vetter (v.l.). (Foto: osr)

„nicht schlechten finanziellen Lage der Ortsgruppe“ beigetragen. Aus diesem Grund sah der zuständige Ausschuss keine Veranlassung, eine Veränderung der Beiträge zu beantragen.

Großer Zusammenhalt in der Ortsgruppe

In den Berichten über das vergangene Jahr standen verständlicherweise die Jubiläumsaktivitäten im Mittelpunkt – angefangen von der

Fotoausstellung in der Stadtbücherei über das Festwochenende bis zur abschließenden Bezirkswanderung, die über 100 Teilnehmer nach Adlersberg führte. Der Vorsitzende freute sich darüber, dass von den 400 Mitgliedern der Ortsgruppe etwa 80 (teils vielfach) aktiv bei den Veranstaltungen dabei waren: „Das spricht für den großen Zusammenhalt in der Ortsgruppe.“ Weit mehr als verdoppelt hätten sich die Besucher auf der Homepage der Ortsgruppe, auf fast 55000 Besucher. Für den Vorsitzenden ein weiteres

Indiz für das Interesse an den Regensburger Naturfreunden.

Als Jahresaufgabe für 2011 gab Dr. Groß neben der Mitgliederwerbung aus: Die Verantwortung soll schrittweise in jüngere Hände übergehen. Die ersten Schritte auf diesem Weg seien schon getan, der Altersdurchschnitt der Aktiven sei gesunken. Er dankte Werner Weiharmer für die Betreuung des Internetauftritts, Walter Stadler für die Mitgliederverwaltung, Roman Dotzer für die Koordination des Jahresprogramms, Robert Andree für die Übernahme der Hausbelegung in Schönhofen, Evi Weilhammer für die gut eingespielte Verwaltung der Viechtacher Hütte, Sabine Müller und Peter Lammel für zusätzliche Wander- und Radangebote an Wochenenden und vor allem auch seiner Stellvertreterin Zita Rivolo.

Schnuppertag an der Physik-Fakultät

Interessenten konnten sich über Physik-Studiengänge informieren

Regensburg. (knü) Bereits zum zweiten Mal fand an der Fakultät für Physik der Universität Regensburg ein „Tag der offenen Tür“ statt. Das Angebot richtete sich insbesondere an Schüler, die Interesse an Physik und einem entsprechenden Studium hegen.

Die Interessenten konnten die Möglichkeit nutzen, die an der Fakultät für Physik angebotenen Studiengänge kennenzulernen. Dazu wurden die Studiengänge der Physik – Nanoscience und Computational Science – sowie die Lehramtsstudiengänge in allgemeinverständlichen Vorträgen eingehend vorgestellt. Wem dies an Information noch nicht genug war, konnte zusätzlich in einer individuellen Studienberatung Genaueres über die Studiengänge erfahren.

Besondere Berücksichtigung bei

der Studienberatung fand die Möglichkeit, bereits zum Sommersemester 2011 das Studium in den Studiengängen aufnehmen zu können. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an die Abiturienten der letzten G9-Klassen in Bayern, die zum 2. Mai mit dem Sommersemester ihr Studium beginnen können.

Den Teilnehmern des Schnuppertages war es möglich, die Räumlichkeiten und technischen Gerätschaften der Fakultät zu erkunden. Zahlreiche Labore öffneten ihre Pforten – darunter etwa die Elektronenmikroskopie oder das Magnet- und Tieftemperaturlabor.

Zur Illustration physikalischer Phänomene führte eine Arbeitsgruppe um Dr. Karoline Bernhard-Höfer eine Physik-Show durch. Hiervon waren insbesondere auch ganz junge Physik-Interessenten be-

geistert. Bernhard-Höfer zeigte unter anderem am Beispiel der Takoma-Narrows-Bridge die zerstörerische Wirkung von physikalischen Resonanzeffekten. Mit Hilfe eines Hörtestes konnten die Interessenten am Schnuppertag außerdem selbst bestimmen, bis in welchen Frequenzbereich hinein sie hören können. Des Weiteren demonstrierte Bernhard-Höfer anschaulich die Notwendigkeit von Blitzableitern. Ohne einen Blitzleiter dagegen brannte im Experiment ein Papierhaus unter Einfluss der Spannungen einer Tesla-Spule ab.

Das breitgefächerte Veranstaltungsangebot während des Schnuppertages demonstrierte die Vielfalt der Fakultät für Physik. Anhand der Experimente und Showeinlagen konnte den Studieninteressierten ein erster Vorgeschmack auf ein mögliches Studium geboten werden.

Wiedergründung eigenständiger Jugendgruppe geplant

Zum Jahresanfang zählten die Naturfreunde nicht weniger als 93 Familienmitgliedschaften. Diese familiären Aktivitäten möchten sie weiter ausbauen, durch die Wiedergründung einer eigenständigen Jugendgruppe und eine engere Zusammenarbeit der Mittwochswanderer mit der Seniorengruppe. Die Familiengruppe habe im vergangenen Jahr in neun Veranstaltungen den Kindern die Nähe zur Natur nahe gebracht, die Fotofachgruppe habe neben Fahrten die Jubiläumsausstellung und einen Fotowettbewerb organisiert. Die Fachgruppe „Wandern und Kultur“ zählte bei 62 Touren über 1500 Teilnehmer bei Themenwanderungen zu Geschichte und Natur sowie bei Städtebesichtigungen. Dreizehn teils mehrtägige Skitourer führten die Winter- und Bergsportler durch, daneben Meisterschaften und Fortbildungen. Schließlich wollen die Naturfreunde für beruflich aktive Interessenten wieder sehr viel mehr Wert auf Wanderungen an Wochenenden legen, die ihren Schwerpunkt in der Region und im Bayerwald haben sollen.

Landeschef bei Seniorenunion

Regensburg. Der Landesvorsitzende der Seniorenunion in Bayern, Dr. Konrad Weckerle, spricht am Dienstag, 1. März, um 14.30 Uhr im Antoniushaus zum Thema „Neues Rentensystem – Solidarität und Würde“. Das Referat beinhaltet die Vorstellung eines Rentenmodells, das Dr. Weckerle zusammen mit der Jungen Union entwickelt hat.

Die Polizei meldet

Verkehrsunfallflucht

In der Zeit von Freitag, 14 Uhr, bis Samstag, 14 Uhr, wurde in der Gutenbergstraße ein geparkter Wagen von einem bislang unbekanntem Verkehrsteilnehmer angefahren. Am Fahrzeug konnte weißer Farbabrieb gesichert werden. Der Schaden beläuft sich auf circa 2000 Euro. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Regensburg 3.

Straßenverkehrsgefährdung

Am Samstag, um 22.10 Uhr, geriet ein 23-jähriger Versicherungskaufmann aus Regensburg mit seinem Wagen im Stadtwesten beim Abbiegen in Folge zu hoher Geschwindigkeit ins Rutschen und überquerte unfreiwillig geradeaus die Fahrbahn. Dort wurde er von einem Stapel Pflastersteine gestoppt und noch gegen eine Hausmauer geschleudert. Der Fahrer blieb unverletzt, an der Hausmauer entstand ein Schaden von circa 2000 Euro, an seinem Wagen ein Schaden von circa 6000 Euro. Ein Alkotest beim Fahrer ergab 1,08 Promille.

Trunkenheitsfahrt

Am Samstag, gegen 1 Uhr, führte eine Streife der Polizeiinspektion 2 im Regensburger Norden Verkehrskontrollen durch, auch mit der Zielrichtung, faszingsbedingte Trunkenheitsfahrten zu verhindern. Bei der Kontrolle eines Wagens wurde bei einem 32-jährigen tschechischen Staatsangehörigen Alkoholgeruch festgestellt. Nachdem er bei einem Alkotest etwa 1,7 Promille erzielt hatte, wurde bei ihm durch einen Arzt eine Blutentnahme durchgeführt und in seinem Führerschein ein Sperrvermerk angebracht. Ihn erwartet nun eine Anzeige.

Randalierer in Supermarkt

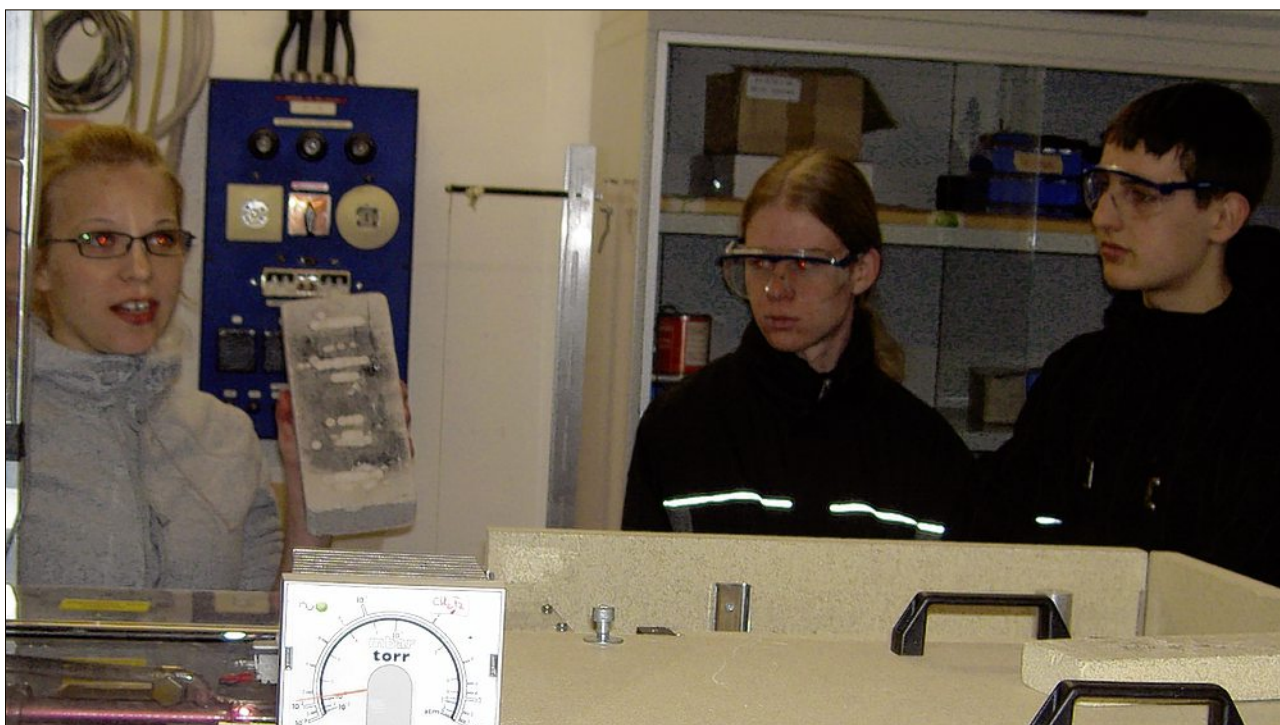
Aus bislang ungeklärtem Grund hat am Freitag Abend ein 18-jähriger russischer Arbeitsloser aus dem östlichen Stadtgebiet in einem Supermarkt zu randalieren begonnen. Er warf mehrere Paletten Klopapier um, schaltete mehrmals die Rolltreppe aus und warf ein Säckchen mit Springbällen um. Eine Anzeige wegen Sachbeschädigung folgt.

Hilflos betrunken

Am Samstag, gegen 4 Uhr, traf eine Streife der Polizeiinspektion 2 an einer Bushaltestelle in der Lappersdorfer Straße einen völlig betrunkenen Jugendlichen an. Der 17-Jährige war trotz Minusgraden nur leicht bekleidet, lag orientierungslos am Boden und erzielte bei einem Alkotest einen Wert von fast 1,5 Promille. Er wurde in Gewahrsam genommen und später an seinen Vater übergeben. Die Eltern erwarten nun eine Kostenrechnung der Polizei, sowie eine genauere Erörterung des Sachverhaltes durch das zuständige Jugendamt.

Körperverletzungen

Am Freitag in den Abendstunden schlug in der Maximilianstraße eine Gruppe von circa 15 Personen aus noch unbekanntem Gründen auf einen 26-jährigen Deutschen ein. Anschließend flüchtete die Gruppe. Einer der Schläger konnte von einer Polizeistreife festgenommen werden. Der 18-Jährige hatte ein beidseitig geschliffenes Springmesser bei sich. Auf ihn wartet nun eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung und Verstoßes gegen das Waffengesetz. Der Geschlagene kam mit Nasenbeinbruch in ein Krankenhaus. Etwas später schlugen zwei 23-jährige Punks in der Roten-Hahnen-Gasse auf einen 24-jährigen Deutschen ein. Der wollte jedoch zunächst von der Polizei nichts wissen, ließ sich aber dann doch überreden, sich ins Krankenhaus zu begeben. Bei der Festnahme der Schläger ließ es sich einer von ihnen nicht nehmen, den kontrollierenden Beamten massiv zu beleidigen. Auf ihn wartet neben der Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung auch noch die der Beleidigung. Alle drei Beteiligten waren mit zwischen circa 1,5 und 2,3 Promille stark alkoholisiert.



Die Studentin demonstriert den Interessenten am Schnuppertag der Fakultät Physik die Wirksamkeit eines Terahertz-Lasers an Hand seiner Hinterlassenschaft auf einem Stein. (Foto: knü)